

Gemeinde Zeitung



Amtliche Mitteilung



**Frohe Weihnachten und alles Gute für
das neue Jahr wünschen**

INFORMATION für OTTERTHAL



**OTTERTHALER
GEMEINDEZEITUNG**

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister

Karl MAYERHOFER

Vizebürgermeister

Leopold RENNHOFFER

Bürgermeister
Karl Mayerhofer
Vizebürgermeister
Leopold Rennhofer
und die Mitglieder
des Gemeinderates

www.otterthal.gv.at

Bürgermeister	2
Nikolaus	3
Infos	4
Volksbefragung	5
Gesunde Gemeinde	6
Schirennen	7
Statistisches	8

Liebe Otterthalerinnen und Otterthaler!

das Jahr 2012 nähert sich dem Ende. Lassen sie uns einen Blick zurückwerfen, was sich in diesem Jahr in der Gemeinde getan hat.

Der Höhepunkt im Frühjahr war sicherlich der **Spatenstich** für das zweite **Wohnhaus**. Bis die Förderzusage seitens des Landes NÖ dafür unter Dach und Fach war, hat es zwar gedauert, und es waren einige Gespräche mit den dafür Verantwortlichen notwendig, die Mühe hat sich jedoch gelohnt.

Mittlerweile ist der Wohnhausbau grandios vorangeschritten, die Fertigstellung ist für Mitte des Jahres 2013 geplant. So wie es aussieht, wird der Zeitplan auch eingehalten werden können.

Wir hoffen, dass die noch freien Wohneinheiten möglichst bald Mieter finden.

Ein weiteres Highlight dieses Jahres war der am 1. September stattgefundene **Markttag**.

Er war sehr hervorragend besucht, seitens der Bevölkerung und der Gäste aus den Nachbargemeinden wurde der Markttag als eine sehr gelungene Veranstaltung beurteilt, was uns natürlich einerseits sehr freut, andererseits dazu motiviert, diesen nächsten Jahr zu wiederholen.

Wie ihnen sicherlich bereits aufgefallen sein wird, ist unser Gemeindearbeiter mit einer „neuen“ **Pritsche** unterwegs.

Der alte Toyota Pritschenwagen hat nun nach 19 (!!) Jahren ausgedient, wobei er motorisch durchaus noch gelaufen wäre, der sehr starke Rostbefall jedoch machte die Ausstellung des Pickerls für ein weiteres Jahr unmöglich.

Da dies schon abzusehen war, wurden die Mittel für den Ankauf einer anderen Prit-

sche im heurigen Jahr bereits vorgesehen. Durch beharrliches Stöbern im Internet konnte eine günstige Gelegenheit gefunden werden, die unseren Bedürfnissen entspricht: Eine VW Pritsche, Baujahr 2007 mit 78.000 km.

Der Wagen ist mit Allrad, Klimaanlage, Dieselpartikelfilter, Winterreifen,.. gut ausgestattet und kostete (nach hartem Verhandeln) € 15.000.-

Ein entsprechender Neuwagen hätte circa das Doppelte ausgemacht.

Ansonsten war das vergangene Jahr geprägt von verschiedenen **Reparaturarbeiten**, Rohrbrüche bei der Wasserleitung mussten in Ordnung gebracht werden, Asphalt- und Straßenreparaturen, usw. Zahlreiche Regenwasserschächte entlang der Hauptstraße mussten und müssen ebenfalls repariert werden, da die jahrelange Salzstreuung die aus nicht salzfesten Beton gefertigten Schächte zum Zerbröckeln bringt.

In nächster Zeit (je nach Witterung) wird das letzte noch fehlende Stück des **Radweges** in Angriff genommen.

Die Vorarbeiten dafür sind bereits im Gange (Strommasten versetzen, Baum- und Staudenschnitt,...).

Bei dieser Gelegenheit möchte sich die Gemeinde bei Familie Johann und Gertraud Rottensteiner sehr herzlich bedanken, da nun die Zustimmung für den Bau des Radweges gegeben wurde.

Abschließend bedanke ich mich bei den Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit, bei den Gemeindeangestellten für ihre Leistungen und bei allen, die die Gemeinde bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützt haben recht herzlich.

Ich wünsche allen Otterthalerinnen und Otterthalern ein friedvolles, gesegnetes Weih-

nachtsfest und alles Liebe und Gute, sowie viel Glück, Erfolg und Gesundheit für das Jahr 2013.

Otterthal, am 10. Dezember 2012

Ihr Bürgermeister:



Viel zu tun hatte der Nikolaus am Abend des 5. Dezember. Nicht weniger als 40(!) Kinder wurden von ihm besucht. Sollten die braven Kinder noch mehr werden, wird das der Nikolaus alleine nicht mehr schaffen können. Der Einsatz eines Stundoubles wäre dann unumgänglich.

Nikolaus und Krampus 2012

Der Auftritt des heuer neu gegründeten Perchtenvereins "Stoawaundteifn Otterthal" lockte eine große Menge Besucher auf den Parkplatz des Gasthofes Rottensteiner.



In nagelneuem Outfit zogen die Perchten ihre Show ab.

Natürlich durfte auch der Nikolaus mit den anderen "einheimischen" Krampussen nicht fehlen. Diese drehten am Parkplatz ihre Runden durch die Men-



gen, während der Nikolaus seine Sackerl verteilte. Die Veranstaltung klang dann gemütlich beim Bauernstand der Familie Gruber mit schmackhaftem Glühmost aus.

Winterdienst

Als EigentümerIn eines Grundstückes im Ortsgebiet, das an Verkehrsflächen angrenzt, müssen Sie nach Schneefällen den Gehsteig räumen.



Wenn trotz sorgfältiger Entfernung des Schnees oder bei gefrierendem Regen Glättegefahr besteht, müssen Sie auch streuen. Ist kein Gehsteig vorhanden, gilt das für einen 1 Meter breiten Streifen entlang des Straßenrandes. Der Gehweg muss zwischen 6.00 Uhr und 22.00 Uhr begehbar sein.

Trinkwasser

Information gemäß Trinkwasserverordnung

Gesamthärte: 10,1 °dH

Carbonathärte: 9,2 °dH

Nitrat: 8,7 mg/l (Grenzwert: 50 mg/l)

Pestizide im untersuchten Umfang nicht nachweisbar

pH Wert: 7,7

Kalium: < 1,00 mg/l

Kalzium: 34,4 mg/l

Magnesium: 23,2 mg/l

Natrium: < 1,00 mg/l (Grenzwert: 200 mg/l)

Chlorid: 1,2 mg/l (Grenzwert: 200 mg/l)

Sulfat: 10,2 mg/l (Grenzwert: 750 mg/l)

Gegen die Verwendung als Trinkwasser bestehen derzeit im Rahmen der vorliegenden Untersuchungsergebnisse keine Bedenken.

Verwaltungsübertretungen

Immer wieder kommt es auch im Gemeindegebiet von Otterthal zu diversen Verwaltungsübertretungen. Nachdem sich die Beschwerden am Gemeindegemeindeamt häufen, soll an dieser Stelle über die entsprechende gesetzliche Lage informiert werden, bevor sich die zuständigen Behörden damit beschäftigen müssen.

Im Ortsgebiet gilt lt. NÖ Hundehaltegesetz Leinen- oder Maulkorbpflicht. Das bedeutet andererseits, dass dies für außerhalb des Ortsgebiets nicht gilt. Hier kommen jedoch andere Gesetze zum Tragen, beispielsweise die StVO oder das NÖ Jagdgesetz. Es gibt dementsprechend also keinen Freibrief, Hunde auf Straßen (auch Radweg) oder im Wald einfach laufen zu lassen. Außerdem: wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten und im Ortsbereich hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

Ein weiteres Thema am Radweg ist das Befahren mit motorbetriebenen Fahrzeugen. Am Radweg

dürfen wie beschildert lediglich Radfahrer und entsprechender Anrainerverkehr fahren. Dazu gehören beispielsweise Traktoren am Weg zur Feldarbeit, nicht jedoch Mopeds oder ähnliches. Es handelt sich dabei um reine Übertretungen der StVO, die von der Polizei genauso zu ahnden sind wie z. B. Geschwindigkeitsübertretungen auf der Landesstraße.

Zu Bedenken sind im Sinne dieses Gesetzes auch die Bestimmungen für fahrradfahrende Kinder im Straßenverkehr: ohne Begleitung ab 12 Jahre (mit Radfahrprüfung ab 10) - auch am Radweg! Die Tatsache, dass die Radwegabschnitte in Otterthal immer wieder in Gemeindestraßen mit Autoverkehr einmünden, soll den Eltern stets bewusst sein.

Das Verbot des Verbrennens im Freien hat sich auch noch nicht bei allen herumgesprochen. Außer an bestimmten Tagen für Brauchtumsfeuer (Ostern, Sonnwend) oder wegen bestimmter gesetzlicher Ausnahmen (Bekämpfung Feuerbrand) ist ein Feuer im Freien nicht erlaubt!

Das Mobile Caritas-Team entlastet auch zu Weihnachten

Weihnachten bedeutet Kerzenlicht, Adventkranz, Freude und Besinnlichkeit, aber auch Weihnachtsputz, Geschenke besorgen und Hektik. Obwohl die Vorbereitungen oft stressig sind, ist die Adventzeit und ein harmonisches Weihnachtsfest für viele die schönste Zeit im Jahr. Trotzdem ist es nicht immer einfach, alle Erwartungen zu erfüllen. Besonders schwierig ist die Aufgabe für jene, die sich Zuhause zusätzlich um ihre pflegebedürftigen Familienmitglieder kümmern – doch mit der richtigen Unterstützung wird vieles leichter.

„Gerade vor Weihnachten wird oft die Zeit zu kurz. Das mobile Caritas-Team kann auch mit stundenweiser Pflege und Betreuung entlasten“, so die Teamleiterinnen der Sozialstationen Aspang/Warth, Kirchberg/We., Neunkirchen, Wr.Neustadt und Wr.Neustadt Umgebung. Wir sind auch da, wenn es darum geht, kurzfristige Betreuungsgeng-

pässe am Wochenende und an den Feiertagen zu überbrücken.“ Caritas-MitarbeiterInnen helfen 365 Tage im Jahr mit Heimhilfe, d. h. Hilfe im Haushalt, bei Besorgungen oder bei der Körperpflege, sowie mit medizinischer Hauskrankenpflege. Je nach Bedarf unterstützen MitarbeiterInnen von einmal pro Woche bis zu drei Mal täglich. Wenn nötig vermittelt die Caritas eine 24-Stunden-Betreuung und das Notruftelefon gibt auch allein lebenden älteren Menschen Sicherheit rund um die Uhr.

Die Caritas bedankt sich herzlich für das Vertrauen im abgelaufenen Jahr und wünscht allen älteren und pflegebedürftigen Menschen sowie deren Angehörigen einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr - und ganz besonders, dass sie die schönste Zeit im Jahr auch genießen können.

Caritas Betreuen und Pflegen Niederösterreich

Regionalbüro Wr. Neustadt-Neunkirchen

2700 Wr. Neustadt Wienerstr.56/1

Telefon: 02622-81782

Notruftelefon: Tel.: 01/545 20 66

Angehörigentelefon: 01/878 12-550

Caritas 24-Stunden-Betreuung: 0810 / 24 25 80

E-Mail: betreuenundpflegen-noe@caritas-wien.at



Caritas

Volksbefragung



Wie Sie bestimmt bereits aus den diversen Medien erfahren haben, wird das Volk am 20.01.2013 zur Einführung eines Berufswehres bzw. Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht befragt.

Die genaue Fragestellung der Volksbefragung lautet:

- Sind Sie für die Einführung eines Berufswehres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres?
- Sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

Stimmrecht:

Stimmberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag, den 28. November 2012, in der Wählerevidenz der Gemeinde Otterthal geführt wurden und spätestens am Tag der Volksbefragung ihren 16. Geburtstag feiern.

Ihre Stimmabgabe können Sie auf folgende Arten durchführen:

- im Wahllokal am Tag der Volksbefragung
- mit Stimmkarte bei Verhinderung am Wahltag

Stimmkarte für Briefwahl, Stimmabgabe im fremden Wahllokal oder vor der besonderen „fliegenden“ Wahlbehörde

Um die Stimmabgabe per Briefwahl, in einem fremden Wahllokal oder vor der besonderen „fliegenden“ Wahlbehörde ausführen zu können ist eine Stimmkarte erforderlich.

Den Antrag auf eine Stimmkarte können Sie schriftlich (per Post, Fax oder Mail) oder mündlich im Gemeindeamt - **nicht telefonisch!** - während der Amtsstunden stellen.

Schriftliche Anträge müssen einen Identitätsnachweis (Kopie Personalausweis, Reisepassnummer, etc.) enthalten und bis Mittwoch, dem 16.01.2013 eingelangt sein, eine mündliche Beantragung ist bis Freitag, dem 18.01.2013 – 12.00 Uhr möglich. Eine telefonische Antragstellung bzw. eine Abholung der Stimmkarte durch eine andere Person ohne schriftliche Vollmacht ist nicht erlaubt.

Nach diesen Fristen (16.01.2013 schriftlich bzw. 18.01.2013 – 12.00 mündlich) ist die Beantragung einer Stimmkarte aus gesetzlichen und organisatorischen Gründen nicht mehr möglich.

Stimmenabgabe am Tag der Volksbefragung im Wahllokal trotz Stimmkarte

Sollten Sie doch die Möglichkeit haben Ihre Stimme am Tag der Volksbefragung im Wahllokal abzugeben, ist die Stimmkarte in das Wahllokal mitzunehmen und dem Wahlleiter zu übergeben.

Sollten Sie die ausgestellte Stimmkarte nicht mitführen, ist die Stimmabgabe nicht möglich.

Stimmabgabe in einem fremden Wahllokal

In jeder Gemeinde ist zumindest ein Wahllokal für Stimmkartenwähler/innen eingerichtet. Beachten Sie, dass jedes Wahllokal unterschiedliche Öffnungszeiten hat und informieren Sie sich rechtzeitig.

Die Stimmkarte ist dem Wahlleiter des von Ihnen aufgesuchten Wahllokales zu übergeben.

Stimmabgabe vor der besonderen „fliegenden“ Wahlbehörde

Personen die aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage sind, ihre Stimme im Wahllokal abzugeben, haben die Möglichkeit des Besuchs der „fliegenden“ Wahlbehörde.

Für die Ausführung der Stimmabgabe ist eine Stimmkarte erforderlich.

Den Besuch der „fliegenden“ Wahlbehörde können Sie bis Freitag, dem 18.01.2013 – 12.00 Uhr beantragen.

Eine Beantragung nach 12.00 Uhr ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Stimmabgabe per Briefwahl

Sofern Sie am Tag der Volksbefragung ortsabwesend, bettlägerig etc. sind, können Sie Ihre Stimme mittels Briefwahl abgeben.

Als Briefwähler haben Sie selbst dafür Sorge zu tragen, dass die Stimmkarte rechtzeitig bei der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen einlangt, also bis 20.01.2013 um 17.00 Uhr. Bei Postzustellung bedenken Sie also, dass die Stimmkarte so rechtzeitig aufgegeben wird, dass sie bereits am Freitag, den 18.01.2013 zugestellt werden kann.

Drei Blondinen treffen sich nach Weihnachten. „Mein Freund hat mir ein Buch geschenkt.“, sagt die eine. „Dabei kann ich doch gar nicht lesen!“ – „Das ist doch gar nichts! Mein Freund hat mir einen Terminplaner gekauft, dabei kann ich gar nicht schreiben!“ – „Bei mir ist es noch viel schlimmer! Mein Freund hat mir einen Deoroller gekauft, dabei habe ich doch gar keinen Führerschein!“

Gesunde Gemeinde

Der „Gesunden Gemeinde Otterthal“ wurde heuer im Rahmen des „Gesunden Gemeinde Tages“ am 22. November 2012 in der NV Arena St. Pölten von Landeshauptmannstellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka die Grundzertifizierung verliehen.

Nach einem Evaluierungsprozess im heurigen Jahr wurden von 345 Gesunden Gemeinden in Niederösterreich 140 ausgezeichnet. Ganz so einfach war es also nicht, die Zertifizierung zu erhalten. Bestimmte Kriterien mussten erfüllt werden, und aus dem Bezirk Neunkirchen waren lediglich fünf Gemeinden in St. Pölten vertreten.

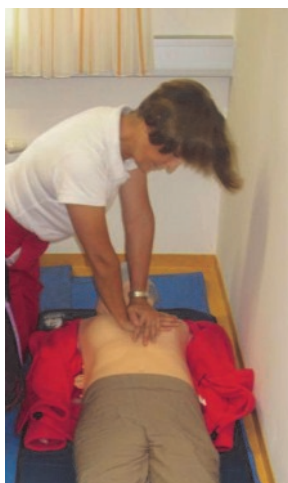
Mit der Grundzertifizierung steigt der Stellenwert der „Gesunden Gemeinde“, die qualitativ wertvolle Arbeit rückt weiter in den Vordergrund, und noch nicht entdeckte Ressourcen werden aufgezeigt. Die Zertifizierung ist eine Auszeichnung und gilt als Grundlage für die weitere Qualitätsentwicklung der

Arbeit in der Gemeinde. Nächstes Jahr kann eine Plakette erworben werden.



COPYRIGHT: NLK Johann Pfeiffer

V. l.: Landeshauptmann-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, Dr.in Anita Graser, Christine Luef, Walpurga Steiner, Sigrid Scherbichler, Dr.in Edith Bulant-Wodak



Für das erste Halbjahr 2013 ist im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ die Abhaltung eines Erste Hilfe Kurses geplant. Dafür muss jedoch erst erhoben werden, ob es bzw. wie viele Interessenten es gibt, da seitens des Roten Kreuzes eine Mindestanzahl gefordert wird. Falls Sie also ihre Kenntnisse bezüglich Notfallmaßnahmen auffrischen bzw. verbessern möchten oder überhaupt ein-

mal erstmals einen derartigen Kurs absolvieren wollen, dann melden Sie sich bis 15. Jänner ganz unverbindlich beim Gemeindeamt Otterthal.

Wenn es genügend Interessenten gibt folgt dann eine eigene Ausschreibung mit den genauen Daten bzw. den zu erwartenden Kosten. Ein Beitrag der „Gesunden Gemeinde“ wird jedoch in jedem Fall möglich sein.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

BILDUNGSBERATUNG im Bezirk Neunkirchen

In **persönlichen Einzelgesprächen** geht es um Fragen wie:

- Welche Angebote für Aus- und Weiterbildung stehen mir zur Verfügung?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es dazu?
- Wie bereite ich mich auf den Wiedereinstieg ins Berufsleben vor?
- Schule oder Lehrberuf - welcher Weg ist der passende für mich?
- Wo und wie kann ich Bildungsabschlüsse nachholen?

Die Beratungen sind **kostenlos, unverbindlich und streng vertraulich!**

Termine Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen, Peischingerstr. 17: 05.02., 02.04. und 25.06.2013, jew. 13:00 - 19:00 Uhr.

Termin Arbeiterkammer Neunkirchen, Würflacher Straße 1: 14.01., 04.03., 06.05. und 03.06.2013, jew. 10:00 - 16:00 Uhr.

Die Terminvergabe erfolgt ausschließlich **nach vorheriger Vereinbarung**:

telefonisch unter: **0650-294-1234** oder per E-Mail: **w.grohs@bildungsberatung-noe.at**.

Weitere Informationen sowie alle Beratungsorte und Termine finden Sie im Internet unter: **www.bildungsberatung-noe.at**.

OTTERTHALER ORTSSKIMEISTERSCHAFTEN 2013

am 19. Jänner 2013

Bewerb: Alpiner Riesentorlauf; Strecke Dissauer II, 1 Durchgang

Klasseneinteilung:	Kinder	m + w	2002 und jünger	
	Schüler	m + w	1998 – 2001	
	Jugend	m + w	1993 – 1997	
	Allg. Klassen	m + w	1983 – 1992	
	Altersklasse I	m + w	1973 – 1982	
	Altersklasse II	m	1963 – 1972	weiblich 1972 – älter
	Altersklasse III	m	1962 – älter	
	Gästeklasse I	m + w	1997 und jünger	
	Gästeklasse II	m + w	1996 und älter	
	Snowboardklasse	m + w		

ACHTUNG: Laut ÖSV – Wettkampfordnung besteht für die Klassen Kinder, Schüler und Jugend **Helmpflicht**. Teilnahme ohne Helm auf eigene Gefahr.

Nennungen: Gasthaus Rottensteiner 02641 / 8200; Roland Scherbichler 0664/3124242
Wolfgang Schabauer 0664/2223575; Gemeinde Otterthal 02641 / 8480

Nennschluss: Donnerstag, 17. Jänner 2013, 18 Uhr

Nenngeld:	Kinder, Schüler, Jugend:	€ 2,50	Gäste I:	€ 3,00
	Andere Klassen:	€ 5,50	Gäste II:	€ 6,00
Nachnennungen:	Kinder, Schüler, Jugend:	€ 3,00		
	Andere Klassen:	€ 6,00		

Start: 13.30 Uhr

Startnummernausgabe: ab 12.00 Uhr im Gasthaus Dissauer

Siegerehrung: **ca. 18.30 Uhr im Gasthaus Schabauer**

Startberechtigung: Alle Gemeindebürger von Otterthal (inkl. Schulkinder der VS Otterthal)

Durchführung: Sport-Union Trattenbach, Leitung: Obmann Helmut Gansterer

VERANSTALTER: KdVJ – Rottensteiner

Benötigen Sie für Ihre festlichen Anlässe (Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläen, Frühschoppen, Firmenfeiern, etc.) die passende Musik in angenehmer Lautstärke, mit humoristischen Einlagen und gemeinschaftlichem Singen,?

Nehmen Sie bitte mit mir Kontakt bezüglich gewünschter Planung auf, damit Ihre Feier zu einem schönen Ereignis wird.

Richard Gansterer („Almrauschfidi“)
Tel.: 02641/8678 oder 0664/4354721

Ehrungen im Jahr 2012:

Den 80. Geburtstag feierten

Herr Johann SCHWAIGHOFER

Frau Margit OGRINZ

Herr Hubert GANSTERER

Frau Elisabeth SCHMID

Herr Herbert HÖLLERSBERGER

Markus GRASER

Florian SCHOBER

Tobias SCHOBER

Den Eltern herzliche Glückwünsche und viel Freude mit ihrem Kind!

Folgenden Paaren möchten wir zur Vermählung unsere Glückwünsche aussprechen

Günter Helm und Eveline Kargl

Markus und Elise-Maria Jeitler

Dietmar und Nicole Soyka

Ing. Wolfgang und Verena Schabauer

Peter und Monika Gansterer

Martin und Carina Gruber

und natürlich all jenen, die aus Otterthal weggeheiratet haben.

Von folgenden Mitbürgern mussten wir uns leider verabschieden:

Schober Johann, 63 Jahre

Scherbichler Anna, 87 Jahre

Luef Josef, 81 Jahre

Krausam Adolf, 77 Jahre

Gruber Helmut, 61 Jahre

12 Personen sind aus Otterthal weggezogen, 23 Personen haben sich mit Hauptwohnsitz neu angemeldet. Das ergibt einen Einwohnerstand von **597** (148 Nebenwohnsitze) - das sind 11 mehr als Ende 2011.

Folgende neue Erdenbürger konnten wir heuer in unserer Mitte begrüßen:

Jonathan BEIRER

Sperrmüllabfuhr 2013

Montag, 08. April 2013

Sondermüll 2013

Freitag, 19. April und Freitag, 04. Oktober 2013

Übernahme von Elektroaltgeräten

An folgenden Tagen können Elektroaltgeräte beim Gemeindeamt abgegeben werden:

Freitag, 11. Jänner 2013 13 – 14 Uhr

Freitag, 19. April 2013 13 – 14 Uhr

Freitag, 05. Juli 2013 13 – 14 Uhr

Freitag, 04. Oktober 2013 13 – 14 Uhr

Für Geräte mittlerer Größe wird ein Entgelt von € 2,-- und für große Geräte € 4,-- eingehoben.

Große Geräte können nach Vereinbarung auch abgeholt werden.
